



... zu neuen Ufern... Gemeinde unterwegs

Ein weiter
künstlerischer Bogen
durch die Kunst
aufgespannt von den
Künstler*innen
im Umfeld der
Pfarrgemeinde Hetzendorf

**Vernissage
Sonntag, 27. 9.
ca. um 11.45**

... zu neuen Ufern... Gemeinde unterwegs

Ein weiter vokaler &
instrumentaler Bogen
durch die Geschichte
der geistlichen Musik,
aufgespannt von den
Musiker*innen der
Pfarrgemeinde Hetzendorf

**Mittagskonzert
Sonntag, 27. 9.
um 14.30**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Bis vor einem Jahr war ich in Graz in einer großen Gemeinde amtsführende Pfarrerin. Jetzt, in der Pension lebe ich wieder im Umland von Wien, hab mich von den beruflichen Anforderungen erholt und noch Kraft und Lust für begrenzte Tätigkeiten in der Kirche.



Foto Heilandskirche

Ich administrierte also Hetzendorf, Ihre Gemeinde.

Administration – dafür sorgen, dass Gottesdienste gefeiert werden.

Gemeinsam mit dem Presbyterium die Gemeinde leiten. Für ehrenamtliche Mitarbeitende da sein. Manche Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten übernehmen.

Administration – nicht alles tun. Keine neuen Projekte starten. Dafür sorgen, dass Bewährtes weiter geschieht. Neuen Ideen Raum geben. Administration – mit Engagierten schauen, wohin sich diese Gemeinde weiter entwickeln will.

Ich habe es dabei gut. Ingrid Vogel, die lange Jahre Ihre Pfarrerin war, lebt weiterhin in der Gemeinde. Wird da sein. Mir bei Fragen zur Seite stehen. Das eine oder andere übernehmen.

Administration – den Platz freihalten für die oder den nächsten Pfarrer*in.

Ich freue mich auf diese Aufgabe. Auf die schönen Gottesdienste, die in der „Kirche am Weg“ gefeiert werden. Auf die gute Musik, den wunderbaren Kirchenraum. Ich bin neugierig auf Begegnung mit mir bisher unbekanntem Menschen.

Und Sie? Ein wenig neugierig auf Ihre Administratorin?

Ein vielfältiges Berufsleben liegt hinter mir: Ich war in der Gnadenkirche in Favoriten tätig, habe jahrelang als Krankenhausseelsorgerin gearbeitet, viele Jahre davon im AKH. Dann die Heilandskirche in Graz.

Wie für die meisten Frauen war es jahrelang ein Thema, wie Beruf und Familie verbunden werden können. Wie ich meinen geliebten Beruf ausüben kann mit vier Kindern. Sie sind schon lange erwachsen, Schwiegertöchter, Freundinnen und drei Enkelkinder sind zur Familie dazu gekommen.

Es wird ein spannendes Jahr für die Gemeinde. Vieles wird seinen vertrauten Gang weiter gehen. Manches wird anders werden. Ich darf Sie dabei begleiten.

Ulrike Frank-Schlamberger, Administratorin

**Frau Pfr.ⁱⁿ Mag.^a Frank-Schlamberger stellt sich am
Sonntag, 6. September im Gottesdienst um 9.30
der Gemeinde vor.
Herzlichste Einladung!**



DANK an Pfr.ⁱⁿ INGRID VOGEL vom PRESBYTERIUM

Liebe Ingrid,
nun gehst Du also tatsächlich in Pension – wir werden Dich sehr vermissen! Jeder Abschied bedeutet einen Verlust, eine Leerstelle, und so mag ein kleiner Blick zurück umreißen, was wir an Dir hatten – aber natürlich genauso auch, was wir von Dir im Herzen tragen und weiterhin tragen werden,

auch wenn Du nicht mehr die amtsführende Pfarrerin der Gemeinde Hetzendorf sein wirst.

Einige persönliche Stimmen und Schlaglichter aus dem Presbyterium mögen hier stellvertretend stehen für die vielen anderen Stimmen in der Gemeinde, aber genauso aus Deiner Arbeit darüber hinaus, seien es Lektorinnen oder Lektoren oder Menschen, die Du in der Meditation angeleitet hast, um nur zwei Beispiele aus Deinem Wirken auch jenseits der Gemeindegrenzen herauszugreifen.

Als Dein eigenes, eigentliches Zentrum Deines Pfarrerseins, als Deine ganze ungeteilte Leidenschaft haben wir Deine Gottesdienste – nicht zuletzt in der Verbindung mit Musik, Kunst und Kultur – erlebt:

Deine kreativen Ansätze, die Gemeinde in die Gottesdienste mit einzubinden, sind immer wieder ein Erlebnis. Oder auch: In bleibender Erinnerung werden mir sicher besonders die gemeinsam gefeierten Osternächte und Deine Predigtreihen bleiben, in denen Du die in verschiedenen Ausstellungen in der Kirche gezeigten Kunstwerke in einen geistlichen Kontext gestellt und dadurch besonders erfahrbar gemacht hast.

Manchmal braucht es auch Zeit, bis der Funke überschlägt: So sehr ich heutzutage Deine Gottesdienste genieße, diesen Aspekt habe ich erst in den letzten Jahren zu schätzen gelernt.

Aber Gottesdienst nur hinter Kirchenmauern wäre ja nicht wirklich evangelisch: Ingrid, Du predigst evangelisch nicht nur in Worten, sondern lebst das auch in Deinem Tun, Du bist immer auf den Menschen ausgerichtet mit dem Du gerade sprichst, im Gespräch mit Dir spürt man immer den offenen, aufmerksamen und menschlichen Zugang zu Deinem Gegenüber, konsequent mit viel Ausdauer und Geduld, liebevoll kritisch und klug, immer um die Einbindung und Beteiligung aller bemüht.

Und so kann dann auch gelingen, was dieses Zitat anspricht: Was ich am meisten an Dir bewundere: dass es Dir gelingt auch Menschen die sehr kritisch der Kirche gegenüber sind, zu berühren.

Die eigenen Kinder taufen zu lassen oder ihr Konfirmandenunterricht, das war für einige von uns der entscheidende Kontakt zur Gemeinde und Dir, liebe Ingrid: Ich fand zur Gemeinde Hetzendorf durch die Taufe meiner Kinder vor ca. 40 Jahren. Und so bin dann auch ich in die Evangelische Kirche eingetreten. Du, Ingrid warst von Anfang an, das meint hier die Wahl von Martin zum Pfarrer, mit vollem Engagement dabei. Oder wie sich ein anderer von uns erinnert: Intensiver wurde der Kontakt als Mitarbeiter bei den Konfirmandenrüstzeiten, formal geleitet durch Martin Vogel, aber Du, Ingrid, hattest auch dabei schon einen prägenden Einfluss, denn Du bremsdest meinen Enthusiasmus für gewagte Aktivitäten mit den Jugendlichen sicherheitshalber – und gut war es meist. Ganz wichtig war auch dieses: Schon bei den Konfi-/Familienfreizeiten in Salzerbad gab es nicht nur für die Konfis theologische Unterweisung, auch die Familien wurden in den Unterricht mit einbezogen.

Und Deine spirituelle Ausstrahlung und Arbeit trug Früchte: Weitere Heranführung an evangelische Spiritualität erfolgte durch Deine Epiphantias-Einkehrtage. Aus einem langen gemeinsamen und intensiven Weg durch das Leben folgt dann: Du hast mir gezeigt, was evangelisches Christentum bedeuten kann und Du warst so für die Gemeinde Hetzendorf eine unheim wertvolle, prägende Pfarrerin.

Oder wie eine andere Stimme aus unserer Runde formuliert: Ich lernte Dich kennen als eine sehr engagierte und auf das Wohl der Gemeinde schauende Pfarrerin. Deine Energie und Dein Einsatz schienen und scheinen unermüdlich zu sein.

Apropos unermüdlicher Einsatz: Wir konnten gut zusammenarbeiten, wobei ich mich oftmals vergeblich bemühte, dass Arbeiten auch von anderen als von Dir erledigt werden können, oder dass Du kürzer trittst und andere die Arbeit einfach tun lässt...

Ja – und schließlich ein ganz wichtiger Aspekt noch des Pfarrer-Seins: Du bist meine Seelsorgerin und Du rufst oft an, wenn ich gerade etwas in meinem Herzen (Kopf) bewege, Du hat dieses wunderbare Gespür für zugewachsene Menschen.

Und so können wir zusammenfassend schreiben: Durch viele Jahre hast Du uns begleitet, unsere Sitzungen (und wahrlich nicht nur diese) liebevoll geleitet. Dafür heute ganz herzlichen DANK! GENIESSE DEINEN RUHESTAND!

Das Presbyterium der evang. PG Hetzendorf



Foto Roethy

Liebe Ingrid!

In den letzten 11 Jahren haben wir gemeinsam viel gearbeitet, geschmunzelt, uns geärgert, gelacht..., Unvergessen bleiben Dein unermüdlicher Einsatz und Deine vielen Aktivitäten für die Gemeinde, Deine vielfältigen Gottesdienste und Deinen lehrreichen, sinnvollen, Predigten

Danke für die abwechslungsreichen Jahre, in denen ich viel Neues dazulernen durfte. Zum Abschied wünsche ich Dir ein bisschen mehr Zeit für Dich, Deine Gesundheit, Deine Heimat Salzburg, Deine Bücher....
Deine Sekretärin Maria Dingelmaier

ZUM ABSCHIED AUS DEM AKTIVEN DIENST



Liebe Gemeinde!

...zu neuen Ufern...- diesen Titel hat unser Kantor Mag. Krampe für das Konzert zu meiner Entpflichtung vorgeschlagen.

Ein sehr passender Titel für beide Seiten: die Gemeinde muss aufbrechen zu neuen Ufern, und ich werde so einige neue Ufer erkunden. Manche Ufer sind sanft und es gibt viele Anlegestellen. Andere sind unwegsam, steil und zerklüftet und liegen im Dunkel.

Die letzten Monate haben für uns alle große Herausforderungen gebracht, und manchmal schien es, als sei das gegenüberliegende Ufer unerreichbar.

Vieles mussten wir alle neu denken. So gesehen haben wir schon Übung im Ansteuern neuer Ufer.

Und doch - nach 38 Jahren mit der Gemeinde (am 1.9.82 begann ich das Vikariat) wird sich für beide Seiten viel ändern.



Als wir als junge Familie nach Hetzendorf zogen, war unsere älteste Tochter grad 7.

Unsere intensive Familienzeit haben wir mit Euch verbracht. Die Kinder wurde größer, mein Mann und ich wechselten die Zuständigkeiten, meine Mutter verstarb im Haus, zuletzt wohnte ich allein in der Pfarrerrwohnung.

Immer wieder freute ich mich über neue engagierte Mitarbeitende, und wir beweinten so manche enge Vertraute.

Jeder Mensch hinterlässt Spuren. Manche sind fester, manche nur zart, aber keiner geht ohne Spuren. Das Geheimnis - Spuren erkennt man immer erst im Hinterher. Klar versucht jede und jeder gangbare Wege vorzugehen, hilfreiche Tritte zu setzen und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen - leider, trotz intensivsten Bemühens - gelingt das nicht immer. Vieles bleibt aber eher als Stimmung. Und dass die Gemeinde Spuren in mir hinterlässt - weiß wohl jeder! Danke!



Die Jahre, die unsere Familie mit Hetzendorf verbunden haben, waren auch kirchen-, ökumene- und spiritualitätsgeschichtlich aufregende Jahre. Davon werde ich am 27.9. ein wenig erzählen, denn das Wunderbare: Hetzendorf war und ist eine Gemeinde, die um genau diese Weite weiß.

(Fotos mcv & iv)



5. Mose 32: Preist unsern großen und erhabenen Gott! Ich rufe ihn bei seinem Namen, ihn, unsern Fels und starken Schutz! In allem, was er plant und ausführt, ist er vollkommen und gerecht. ...er steht zu seinem Wort, denn er ist treu! ... Erinneret euch an ferne Zeiten, fragt eure Väter, wie es früher war, und eure Alten fragt, woher ihr kommt! Damals erschuf der höchste Gott die Völker und ließ sie auf der Erde wohnen; jedem Volk teilte jedem einen Engel zu....

Nehmt euch diese Mahnungen zu Herzen und gebt sie euren Kindern weiter. Das Wort des Herrn ist kein leeres Wort, es ist euer Leben! ... Am selben Tag sagte der Herr zu Mose: »Geh jetzt ins Abarimgebirge dort drüben und steig auf den Berg Nebo, Sieh von dort aus in das Land Kanaan hinüber, das ich dem Volk Israel zum Besitz geben werde!

Natürlich wäre es vermessen, mich mit Mose zu vergleichen. Aber ein Gefühl teile ich mit ihm: Mose steht am Berg Nebo - und er schaut in das Land am anderen Ufer - dorthin wird das Volk jetzt mit anderen gehen!

Mein besonderer Dank für die Jahre hier gilt den Gremien und **Mitarbeitenden**, die in diesen Jahren so vieles bewegt haben, und mir eine so große Stütze waren. Ganz besonders aber jenen, die als **Lektorinnen und Lektoren** tätig waren.. **Danke!**



Manche Dinge sind mir besonders wichtig- dazu zählt sicher die Osternachtsfeier, die Nacht, in der wir das neue Leben in Christus und mit Christus feiern.

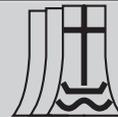
Dieses Leben in neuen Räumen und an neuen Ufern zu entdecken - das **wünsche ich Euch, liebe Gemeinde**, von Herzen!

Dir, **liebe Uli (Frank-Schlamberger)**, wünsche ich eine gesegnete und fröhliche Zeit in Hetzendorf! Gott befohlen Euch allen! Eure

Ingrid Vogel

Ein ganz besonderes Anliegen war mir auch immer die Predigtstation

EVANGELISCHE PREDIGTSTATION
ERLAAWohnpark A8/03



- **STILLE-OASE-GOTTESDIENST** ● **SCHÜLERGOTTESDIENSTE**
- **UNTER FREIEM HIMMEL** ● Bitte beachten Sie die **AUSHÄNGE**.

JUGENDGOTTESDIENST

Sonntag, 20.9.

9.00 Imbiss

10.00 Gottesdienst



Thema: **FREIHEIT**

**Seid ihr nicht
viel kostbarer?**

gestaltet von unseren Konfis

**KONFIRMATION
und ERNTEDANK:**



Sonntag, 4.10.

9.30 Gottesdienst

Herzliche Einladung zum **Entpflichtungsgottesdienst**

10.00 Sonntag, 27. September

anschließend

Vernissage (s.S.1)

Mittagsbuffet

13.45: 40 Jahre Kirchen - Dienst: Highlights & offene Fragen

14.30 Mittagskonzert (s.S.1)

Kaffee

ca. 16.00 **Vesper**



1120 Wien, Biedermannsgasse 11-13

Tel.: 0699 18877768
hetzendorf@evang.at
www.evangel-hetzendorf.at
Parkplätze auch in der
Sagedergasse und Hetzendorfer Straße



Kanzleistunden Maria Dingelmaier

Montag, Freitag, 9.00 - 11.00,
Mittwoch, 14.00 - 16.00

Sprechstunden bis 31.8.: Pfrin. Dr. Ingrid Vogel
nach Vereinbarung: 069918877766

ab September: Pfrⁱⁿ. Mag^a. U. Frank-Schlamberger
nach Vereinbarung: 069918877768

Konto RLB NÖ-W: IBAN: AT 053 2000 0000 7480 148, BIC: RLNWATWW
DANKE FÜR IHRE SPENDE und den KIRCHENBEITRAG!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst - sonntags 9.30

GOTTESDIENSTE UND CORONA

Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun. Jak. 4,15

Diese bekannte Conditio Jakobea haben wir in den letzten Monaten immer umformuliert: "Wenn der Herr und Corona wollen..."

Insofern sind alle Ankündigungen dieses Gemeindebriefes vorläufig und immer abhängig von der aktuellen Situation.

Bitte informieren Sie sich über unsere Website oder rufen Sie zeitgerecht im Pfarramt an. Danke.

Büchertisch und Bücherflohmarkt:

Nach jedem Gottesdienst in der Biedermannsgasse

Gerne bestellen wir auch jedes Buch für Sie.

Österreichische Post AG / Sponsoring Post

P.b.b. Erscheinungsort: WIEN
Verlagspostamt: 1120

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Hetzendorf.
Schriftleiter: Pfarrerin Dr. Ingrid Vogel.
Alle: 1120 Wien, Biedermannsgasse 13.
Druck: Druckerei Thienel, Biedermannsgasse 8, 1120 Wien. Richtung des Druckwerkes: Nachrichten und Informationen für evangelische Gemeindeglieder in Meidling und Alt-Erlaa.

GZ 02Z030997